



## Mit dem Segelschiff zum 21<sup>st</sup> World Scout Jamboree

Klaus, DPSGer, hatte als 17-Jähriger am 9<sup>th</sup> Jamboree in Sutton Park bei Birmingham in England im Jahr 1957 teilgenommen.

Am Anfang war...

...das Versprechen in Heidelberg vor rund 25 Jahren von Hans Kammerer an Klaus Englert:

*„Ich segle dich zum Geburtstagsjamboree im Jahr 2007!“*

Von Dieter Bossmann, Burladingen Pfadfinden hält bekanntlich jung! Am 21. Juli 2007 ging es von Enkhuizen/Noordholland auf den Segeltörn zum 21sten Jamboree bei Chelmsford/Essex in England. An Bord der zehn Meter langen Segelyacht CARIGO fanden sich als Crew zusammen: Hans Kammerer als Skipper, Günter Senn als Steuermann, Dieter Bossmann als Bootsmann, Klaus Schulte als Zahlmeister und „last but not least“ Klaus Englert als Proviantmeister und Techniker.

Zum Eingewöhnen bei günstigem Wind und angenehmem Seegang ging es gleich über das IJsselmeer nach Den Oever. Von dort fuhren wir durch die Schleuse auf die Nordsee hinaus und begannen die 153 Seemeilen lange Hinfahrt. Bei Windstärken zeitweise um die 6 Beaufort (bft) segelten wir nach Lowestoft in Eastanglia in England.

Das Segeln auf der Nordsee und seinen Wattenmeerbereichen unterscheidet sich wesentlich von dem auf IJsselmeer und der Ostsee. Gezeiten, Wind- und Strömungsbedingungen sind als Vektoren bei der Navigation eines Segelschiffs hier von maßgeblicher Bedeutung, auch weil

sie größere Kräfte auf Grund weiterer Anlaufstrecken entwickeln können. So war auch die CARIGO gezwungen, als Zielhafen am 23. Juli 2007 Lowestoft in Ostengland und nicht wie geplant Maldon in Essex anzusteuern. Die Zeit in der Marina des Royal Yacht Club von Norfolk & Suffolk in Lowestoft wurde von unserer Crew kreativ genutzt, so dass sich kein „Hafenkoller“ einstellte. Ein musikalisches Bordfest sorgte für die deutsch-niederländische Verständigung. Unsere „Dreamband“ bestand aus einem Kurpfälzer, einem Badener aus Heidelberg und einem Westfalen aus Iserlohn. Am 29.07.2007 fuhren wir zu fünft im Auto auf britischen Straßen zum Tagesbesuch des 21sten Jamborees in Hylands Park bei Chelmsford in Essex. Dieser Jamboreebesuch beeindruckte uns sehr.

Am 30. Juli segelten wir wieder los. Die Rückreise führte uns nach bewegter Überfahrt über die Nordsee mit sechs Meter hohen Wellen zunächst am 31. Juli zur niederländischen Insel Texel. Dort feierte Skipper Hans Geburtstag. Dann nahmen

wir Kurs nach Harlingen, um von dort auf den friesischen Binnenkanälen über Leuwarden und Dokkumer Ee unter Motor weiterzufahren. Das besondere an dieser reizvollen Binnenstrecke ist auch, dass Segelboote mit „staande Mast“ fahren können, also ihren Segelmast nicht zu legen brauchen. Am 3. August gelangten wir dann mit auflaufender Flut die Ems hinauf segelnd nach insgesamt 408 Seemeilen in Ditzum an.

Was war nun das Eindrücklichste an dieser pfadfinderischen See-Fahrt? „Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile“, so könnte ich philosophisch antworten, aber auch: Die beiden ökumenischen Andachten mit Abendmahl an Bord, die fröhliche Kameradschaft, die exzellente seemännische Kompetenz unseres Skippers und seines Steuermanns. In Rinkaby, Kristianstad ( 56o 2'N; 14o 9' E) in Südschweden findet 2011 das 22. World Jamboree unter dem Motto „Simply Scouting“ statt. Sicher werden auch wieder Seepfadfinderinnen und Seepfadfinder aus aller Welt zu diesem Jamboree segeln. Sicher werden dann deutsche Seepfadis aus BdP, DPSG, PSG und VCP mit ihnen segeln: „You can't put it off forever, you know“.